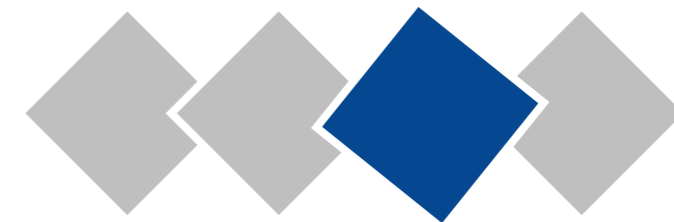


1967 – 2017

FESTSCHRIFT

anlässlich

50 JAHRE



HTL PINKAFELD

Diese Seiten sind nicht Teil der Vorschau

Diese Seiten sind nicht Teil der Vorschau

Thomas Schober

Landesschulinspektor



Liebe Schulgemeinschaft der HTBLVA Pinkafeld!

Die größte technische Schule des Burgenlands feiert ihr Bestandsjubiläum, über ein halbes Jahrhundert steht die HTBLVA Pinkafeld mit ihrem Namen als Garant für ausgezeichnete Ausbildung im Bereich der Ingenieurwissenschaften.

Wenn eine renommierte Ausbildungsstätte ein solches Bestandsjubiläum feiert, dann müssen die handelnden Personen am Schulstandort etwas richtig gemacht haben. Der ausgezeichnete Ruf der Schule ist einerseits über die hervorragend ausgebildeten Schülerinnen und Schüler sowie Absolventinnen und Absolventen und zum anderen durch das große Engagement der Lehrerinnen und Lehrer begründet.

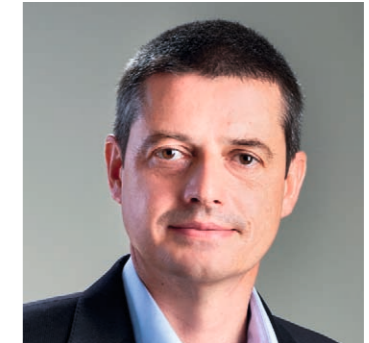
Für die Betriebe ist es wichtig, Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter zu finden, welche hohes Spezialwissen und fundierte Allgemeinbildung nachweisen können. An der HTL Pinkafeld wird ausgezeichnet gearbeitet, jungen Menschen werden die heutzutage erforderlichen Kompetenzen für die Ausübung eines Berufs in unserer modernen und innovativen Zeit vermittelt und somit sind die Absolventinnen und Absolventen auf die Aufgaben in der Wirtschaft optimal vorbereitet.

Die HTBLVA Pinkafeld hat in ihrem 50-jährigen Bestehen den Blick nach vorne stets bewiesen. Sie hat nicht erst auf längst vollzogene Entwicklungen reagiert, sondern die Zukunft ihrer Schülerinnen und Schüler immer aktiv gestaltet. Für diesen großartigen Weitblick darf ich mich bei den Lehrerinnen, Lehrern und der Schulleitung bedanken.

Der Höheren technischen Bundeslehr- und Versuchsanstalt Pinkafeld gratuliere ich zum Jubiläum herzlichst und wünsche alles Gute für die Zukunft!

Wilfried Lercher

Schulleiter der HTL Pinkafeld



Die Aufnahme des Unterrichtsbetriebes mit dem Schuljahr 1967/68 der HTBLVA Pinkafeld mit den zwei Abteilungen Maschinenbau (heute Gebäudetechnik) und Elektrotechnik (heute Elektronik und Technische Informatik) fällt in den Beginn eines Schulentwicklungsprogramms, das das Burgenland zum Bundesland mit der höchsten Maturantinnen- und Maturantenquote und zum Vorreiter in vielen Bildungsbereichen macht. Die Gründung einer Abteilung für Bautechnik 1975/76 sowie einer Abteilung für EDV und Organisation (heute Informatik) im Jahre 1991/92 waren logische Schritte der Weiterentwicklung des Bildungsangebotes.

Die HTL Pinkafeld ist heute eine Schule mit einem ausgezeichneten Ruf in ganz Österreich, aber auch über die Grenzen Österreichs hinaus. Als „die“ Schule der Technik im Südburgenland, dem südöstlichen Niederösterreich und der Oststeiermark geht es nicht zuletzt darum, ein breites Ausbildungsangebot für alle Technikinteressierten der Region zu gewährleisten und dieses immer wieder an den jeweiligen Stand der Technik anzupassen sowie die hohe Ausbildungsqualität zu halten und noch weiter zu verbessern.

Rund 7.500 Absolventinnen und Absolventen der HTL Pinkafeld, die im In- und Ausland erfolgreich tätig sind, begründen den guten Ruf einer Schule, die ihre Schülerinnen und Schüler bestmöglich auf eine globalisierte Arbeitswelt vorbereitet. Wesentlich mitverantwortlich für den Erfolg sind die ausgezeichnete Zusammenarbeit der gesamten Schulgemeinschaft, vor allem aber das große Engagement und die hohe Qualität der Lehrerinnen und Lehrer.

Ich freue mich, als Schulleiter ein Teil des Teams an dieser hervorragenden (Aus)Bildungsstätte sein zu dürfen und wünsche der HTBLVA Pinkafeld viele weitere erfolgreiche Jahre zum Wohle unserer Schülerinnen und Schüler!

Wie alles begann...

Adolf Mathä

Es war ein turbulenter Anfang, als die HTL Pinkafeld 1967 ihre Pforten öffnete. Damit es im September überhaupt einen geregelten Unterrichtsbeginn geben konnte, war großer persönlicher Einsatz einiger Pioniere gefragt. Adi Mathä und Roman Hofer standen mit dem designierten Direktor der neuen Schule, Oskar Dlabik, bereits seit April 1967 in regem Kontakt, da viele Vorarbeiten für den Unterricht in den Werkstätten nötig waren und das, obwohl sie beide noch ein Arbeitsverhältnis in der Privatwirtschaft hatten. Kontakt hieß damals persönlich vorbeizukommen, denn Telefonate konnte der Direktor nur über das Gemeindeamttelefon im Rathaus abwickeln – zu den Dienstzeiten Montag bis Freitag von 8 bis 16 Uhr.

Alte Ansichten des Meierhofs



Am Freitag, den 15. Juni 1967 trat Herr Hofer seinen offiziellen Schuldienst um 8 Uhr morgens an, Herr Mathä konnte sich erst nach Arbeitsschluss um 18 Uhr zum Dienst melden. Er berichtet: „Ich klopfte an die Tür und trat in das karg und notdürftig eingerichtete Büro, ein Zimmerchen, ein. Zwei umgedrehte Obststeigen fungierten als Tisch, ein Campingbett als Sitz- und Schlafgelegenheit. Der Herr Direktor sagte: „Was, jetzt kommen Sie erst? Sie sollten seit der Früh da sein!“ Ich entschuldigte mich, bekam aber gleich eine handgezeichnete Skizze vorgelegt, dazu zwei große Vollgummiräder, etwa 250 mm Durchmesser, 80 mm breit. Dies sollte eine Transporthilfe werden, denn all die Maschinen wurden in der Landesberufsschule Monate zuvor eingestellt und mussten jetzt in die HTL transportiert werden. Ich sagte zu ihm: „Am Montag ist das Gerät fertig!“ An einer 1.250 mm langen Stahlwelle passte ich die Vollgummiräder auf (gedruckt auf 20 mm) und schweißte sie auf einen U-Träger (200 mm x 80 mm, nur 1.100 mm lang!). Ich montierte die Räder, versplintet. Wie versprochen konnte ich dem Direktor am Montag, dem 18. Juni, die erste fertige Arbeit präsentieren.“

Um die Maschinen von der LBS zur HTL leichter transportieren zu können, borgte man von der Kaserne Pinkafeld einen Kranwagen, um die schweren Maschinen hochheben und den selbst gebauten Transportwagen darunter schieben zu können. Adi Mathä

erinnert sich: „Herr Major Pertl war uns gut gesinnt, wir waren ja einige Zeit seine guten, verlässlichen Soldaten gewesen. Wir begannen also, die Maschinen aus der Halle zu rollen, zu schieben und zu zwängen. Dabei kamen wir uns wie die alten Ägypter beim Bau der Pyramiden vor: Rundhölzer, Rohre, Beißzange brauchten wir, um die transportverpackten Maschinen durch Schräglegen der Rundhölzer und Rohre Richtung Tor zu bewegen.“

Eine mühevollen und auch gefährliche Arbeit, ein Durchmanövrieren zwischen Erd- und Schutthaufen, doch nach und nach kamen die 15 großen Drehmaschinen auf ihren vorgesehenen Platz in der Schule (VÖEST, Colebester, Fräsmaschinen, Hobelmaschinen zur Metallbearbeitung, Bohrmaschinen, zehn Schuldrehmaschinen). Die Holzbearbeitungsmaschinen transportierte samstags ein Staplerfahrer der Fa. Tripamer, mit einem Plateauwagen der Tischlerei Guth wurden Kleinwerk und Werkzeugschränke geliefert.

Am 26. Juni kam ein dritter Kollege dazu, Ignaz Altenburger, aber Schulwart und andere Angestellte gab es bis August keine. Die drei mussten sich auch verpflichten, 42 Stunden pro Woche zu arbeiten.

Die Aufnahmeprüfung der künftigen Schüler Anfang Juli wurde im ehemaligen Hauptschulgebäude, der jetzigen Volksschule Pinkafeld, von Professoren der HTL Mödling durchgeführt, dafür wurde auch eine Sekretärin aufgenommen, welche die Protokolle schrieb.

Ende Juli hatte sich der Schulinspektor aus Wien angesagt und Direktor Dlabik sandte Adi Mathä, um ihn vom Bahnhof abzuholen: „Ja, mach ich, Herr Direktor, aber wie sieht er aus?“ fragte ich. Seine Antwort war, er wisse es auch nicht. Man hatte ihm nur gesagt: ein kleinerer, älterer Herr, meist Zigarren rauchend. Ich wartete am Bahnhof, aber dem Zug um 10:30 Uhr entstieg kein Herr. Aus dem Zug um 11:30 Uhr stiegen zwei Männer, den Kleineren davon begrüßte ich höflich und fragte, ob er der Herr Hofrat Szüber wäre – zum Glück war er es. Am Nachmittag hielt er eine Einführungskonferenz mit uns im Zimmer des Vizebürgermeisters mit vier Lehrern!“



Diese Seiten sind nicht Teil der Vorschau

Diese Seiten sind nicht Teil der Vorschau



Bautechnik

Erinnerungen ...



Heinrich Gimbel, Abteilungsvorstand 1979 – 1990

Der Schulbetrieb an der HTL Pinkafeld begann im Jahr 1967 mit den Abteilungen Maschinenbau und Elektrotechnik.

Um eine Bauabteilung gründen zu können, wurden von der Schulleitung zwei Bautechniker (Gimbel und Höhenberger) für eine geringe Lehrverpflichtung an die HTL Pinkafeld geholt.

Mit dem Eintritt der Bautechniker wuchs auch der Wunsch nach einer vollwertigen Bauabteilung, zumal das Burgenland eine lange Tradition rund um das Baugewerbe hat. 1975 startete die Höhere Abteilung für Bautechnik, Fachrichtung Tiefbau, mit besonderer Berücksichtigung von Abwassertechnik, Verkehrswegebau, Brückenbau oder städtischem Tiefbau. Dies entsprach dem Bedarf der ländlichen Entwicklung des Burgenlandes. Es wurden Abwasserverbände gegründet, Kläranlagen errichtet, Transportleitungen verlegt, ebenso Güterwege und Straßen saniert und neu geplant.

1978 wurde die Abteilung Bautechnik um eine vierjährige Bau-fachschule erweitert. Für die Bauabteilung mussten Unterrichts-räume außerhalb des Haupthauses gefunden werden, ebenso Flächen für den Bauhof und für ein Baulabor. Mit kräftiger Unter-stützung der Kollegen vom Bauhof und der Schüler wurde dabei viel in Eigenleistung, im Rahmen des praktischen Unterrichts, ge-schaffen.

Neben dem Schulalltag bot die HTL Pinkafeld stets ein ausge-wogenes Verhältnis zu außerschulischen Aktivitäten, wie Sportver-anstaltungen, Exkursionen, praktischen Projekten und dergleichen. Legendär waren die Faschingsumzüge, das Maibaumaufstellen, die Ausstellungen von Schülerarbeiten etc.

Hellmut Rauch, Abteilungsvorstand 1990 – 1998

Die Bauabteilung war am Beginn ca. 500 m vom Hauptgebäude im „Ganahl“ untergebracht. Seitens des ersten Direktors, Oskar Dlabik, herrschte ein nicht gänzlich unbegründetes, aber doch stark über-triebenes Misstrauen gegen die bautechnische Widerstandskraft durch die Verlockungen des „Werk 2“ (Gasthof Zapfel). Es gab daher das etwas ungestüme Bestreben des Herrn Direktor, die Bauabtei-lung ins Hauptgebäude und somit unter seine Fittiche zu verlegen, wofür aber ein Zubau notwendig gewesen wäre. Dieser Zubau – Anfang der 1990er Jahre errichtet – ermöglichte die Übersiedlung und gelang erst seinem Nachfolger, Herrn Direktor Ringhofer mit Geduld und taktischem Geschick.



Walter Neubauer, Abteilungsvorstand 1999 – 2009

Gerne erinnere ich mich an mein 20-jähriges Wirken an der HTL Pinkafeld, wo ich bis zu meiner Pensionierung tätig war, zurück. Ich durfte die Abteilung Bautechnik, mit den Ausbildungsschwerpunk-ten Hochbau und Tiefbau sowie der Baufachschule rund 10 Jahre als Abteilungsvorstand leiten.

Zu Beginn meiner AV-Tätigkeit war der Umzug der Klassen der Bauabteilung vom ehemaligen Ganahlgebäude in das Hauptge-bäude gerade abgeschlossen. Die Raumprobleme waren aber durch die steigenden Schülerzahlen groß.

Durch den Ausbau der Fachhochschule am Ganahlareal war es auch notwendig, den noch dort befindlichen Bauhof binnen zwei Monaten in ein neues provisorisches Quartier in die Köberlfabrik in der Gerbergasse umzusiedeln, was wieder mit tatkräftiger Unterstützung durch unseren Bauhof (Josef Terkovits, Karl Ringhofer) hervorragend gelang. Hier waren auch zeitweise drei dislozierte Klassen der Fachschule untergebracht.

Die Neuerrichtung von Bauhof und Baulabor am Schulgelände (2002 bis 2003) hat einen wesentlichen Fortschritt im Unterrichts-ablauf und in der Ausbildungsqualität gebracht.



Diese Seiten sind nicht Teil der Vorschau

Diese Seiten sind nicht Teil der Vorschau

Abschlussarbeiten der Fachschule

Brücke in Oberwart

Michael Petrakovits



Als eines der Abschlussprojekte der Bauabteilung der HTL Pinkafeld ist eine neue Fußgängerbrücke über die Pinka ihrer Bestimmung übergeben worden.

Im Bereich des Feuerwehrhauses wurde eine Stahl-Holzkonstruktion mit 8 m Spannweite von fünf Schülern der Baufachschule fertig gestellt. Sie verkürzt wesentlich den Fußweg aus dem Gebiet westlich der Pinka in das Stadtzentrum.

Sandkistenüberdachung für den Kindergarten Dechantskirchen

Karl Friesenbichler



Im Schuljahr 2011/12 haben Schüler der damaligen 4 BF im Zuge ihrer Abschlussarbeit die Überdachung der Sandkiste des Kindergartens Dechantskirchen mit integrierter Photovoltaikanlage geplant, berechnet, vorgefertigt und montiert. Dazu wurde das Gelände ausgemessen, die Fundamente wurden ausgegraben, bewehrt und betoniert. Dann wurden die eingespannten konischen Stützen sowie der restliche Holzbau abgebunden und montiert. Zum Schluss wurde das Trapezblech montiert, auf dem sich die PV-Anlage befindet. Das Projekt wurde mit dem Jugendpreis 2012 ausgezeichnet.

Abschlussarbeiten der Fachschule

Chill-out area

Jürgen Nika

Die Planung der „Chill-out area“ war ein Teilbereich der Diplomarbeit „Außenanlagen der HTL Pinkafeld“ im Schuljahr 2012/13. Aus dieser Diplomarbeit wurden bereits der Parkplatz Ost und die Busbucht der HTL Pinkafeld umgesetzt. Eine Schülergruppe der Fachschule setzte sich das Ziel, den Vorplatz des Schulgebäudes als Abschlussarbeit zu gestalten. Geplant und verwirklicht wurden die Sitzwürfel, die Durchbrüche des Fahrradabstellplatzes zum Eingangsbereich und die Pflasterung der „Chill-out area“. Durch die Sitzgelegenheiten wurde die Eingangszone der Schule für Schüler ein Platz zum Verweilen, ein Ort der Begegnung und ein Wartebereich für den Bus.

Das selbständige Arbeiten in der Freizeit unter Anweisung des Betreuers Jürgen Nika machte den Schülern nicht nur Spaß, sondern war eine neue Herausforderung selbst die Verantwortung zu übernehmen. Die Fachschüler der Abteilung Bautechnik an der HTL Pinkafeld engagieren sich durch ihre praktischen Fähigkeiten Jahr für Jahr bei der Umsetzung sozialer Einrichtungen. Durch das praktische und fachliche Wissen sind die Fachschüler in den umliegenden Betrieben sehr gefragt.



Diese Seiten sind nicht Teil der Vorschau

Diese Seiten sind nicht Teil der Vorschau



Absolventinnen/Absolventen
Bautechnik

Ackerler Manfred	1984/85	Bauer Hermann	1988/89	Birnstingl Harald	1984/85
Ackerler Roland	1992/93	Bauer Joachim	2004/05	Bischof Franz	1993/94
Acs Kurt	1979/80	Bauer Mario	2004/05	Blaskovits Christian	2005/06
Adelmann Martin	1992/93	Bauer Markus	1994/95	Blaukovics Mario	2001/02
Adelmann Peter	1980/81	Bauer Martin	1999/2000	Blienegger Andreas	1990/91
Ademovic Benjamin	2008/09	Bauer Michael	2012/13	Bloder Walter	1984/85
Adler Wolfgang	1986/87	Bauer Rudolf	1983/84	Böckkor Bernd	1998/99
Ahr Emmerich	2012/13	Bauer Stefan	2002/03	Bodendorfer Michael	2002/03
Ahr Emmerich	2014/15	Bauer Tanja	2010/11	Bogad Benjamin	2013/14
Aigner Armin	2004/05	Bauer Udo	2005/06	Bogad Benjamin	2016/17
Aitonean Elisei	2006/07	Baumann Christian	2001/02	Bogad Joachim	1992/93
Alber Armin	2007/08	Baumgartner Christian	2004/05	Bogad Wolfgang	1981/82
Alexa Adrian-Ionatan	2011/12	Baumgartner Kevin	2015/16	Bogath Johann	1981/82
Allerbauer Stefan	2003/04	Beck Thomas	2016/17	Böhm Andreas	1996/97
Allmer Christian	2013/14	Behm Thomas	2012/13	Böhm Bernhard	2016/17
Angeler Reinhold	1981/82	Beisteiner Michael	2004/05	Böhm Berthold	1998/99
Angerbauer Christoph	2006/07	Bencic Annemarie	2016/17	Böhm Christoph	2008/09
Apschner Christian	1983/84	Benedek Gerhard	1996/97	Böhm Gerald	1987/88
Arthofer Dietmar	1982/83	Benedek Gustav	2003/04	Böhm Heinz	1992/93
Artner Daniel	2012/13	Benedek Norbert	1988/89	Böhm Joachim	1994/95
Artner Harald	2000/01	Benkö Andreas	2001/02	Böhm Joachim	2011/12
Artner Jürgen	1998/99	Benkö Christian	1991/92	Böhm Markus	1996/97
Artner Markus	1997/98	Beranek Philipp	2014/15	Böhm Michael	2008/09
Artner Martin	2001/02	Berger Christoph	2011/12	Böhm Thomas	1996/97
Artner Sandro	2015/16	Berger Hans	1996/97	Böhme Christian	1986/87
Arzberger Bianca	2007/08	Berger Otto	1981/82	Bözlbauer Kevin	1999/2000
Arzberger Hermann	1991/92	Berger Peter	2001/02	Bonstingl Jürgen	1993/94
Arzberger Michaela	2012/13	Berger Stefan	2005/06	Bösenhofer Thomas	2005/06
Augustin Georg	2002/03	Berghofer Valentin	2016/17	Bosics Harald	2005/06
Augustin Johann	2001/02	Berghold Harald	1985/86	Brandl Gerald	2006/07
Augustin Lukas	2014/15	Bergmann Harald	1984/85	Brandl Markus	2004/05
Bader Johannes	1995/96	Bernsteiner Florian	1999/2000	Brandstätter Bernd	1993/94
Bader Markus	1985/86	Bernsteiner Sepp	2007/08	Brandstätter Hans-Peter	1979/80
Baldaszi Marco	2011/12	Biehlo Herbert	1982/83	Brandstetter Johann	1982/83
Baldauf Bernd	2011/12	Bieler Natalie	2015/16	Brantweiner Peter	2009/10
Baldauf Mathias	2012/13	Bierbauer Benedikt	2002/03	Brauchart Robert	2015/16
Baldauf Sebastian	2015/16	Billisics Markus	1998/99	Breinsberger Melanie	2015/16
Balen Ivica	2003/04	Bindel Raphael	2016/17	Breinsperger Alexander	1997/98
Baliko Josef	2001/02	Binder Alexander	2013/14	Brenner Josef	1981/82
Baliko Rainer	1996/97	Binder Christof	1993/94	Brenner Jürgen	1997/98
Balla Gerd	1981/82	Binder Dominik	2008/09	Brenner Michael	2003/04
Balla Sarah	2008/09	Binder Florian	2016/17	Brenner Ronald	1981/82
Bandura Oskar	2005/06	Binder Heiko	2011/12	Breyer Christoph	2000/01
Barboric Albert	2014/15	Binder Helga	1999/2000	Brieger Walter	1979/80
Bauer Benjamin	2007/08	Binder Hubert	1997/98	Brossmann Wolfgang	1983/84
Bauer Christina	2014/15	Binder Konrad	1982/83	Bruchmann Rainer	1998/99
Bauer Christoph	2004/05	Binder Norbert	1988/89	Bruckner Christian	1987/88
Bauer Günter	1993/94	Birnbauer Kurt	1986/87	Bruckner Christian	2002/03

Bruckner Jürgen	1991/92	Dopona Franz	1979/80	Fasching Denise	2011/12
Bruckner Marcus	1993/94	Doppelhofer Christoph	2009/10	Fassl Andreas	2014/15
Bruckner Nadine	2011/12	Doppler Bernhard	2006/07	Fassl Hans	1986/87
Bruckner Nina	2003/04	Dorn Egon	2002/03	Fassl Peter	1998/99
Brunnader Dieter	1981/82	Dorner Dieter	1992/93	Fassl Roland	1993/94
Brunner Christina	2015/16	Dorner Johann	1985/86	Faulhammer Lukas	2007/08
Brunner Daniel	2016/17	Dorner Tatjana	2012/13	Faustmann Carina	2004/05
Brunner Emmerich	1987/88	Dorner Tatjana	2014/15	Feichtinger Johannes	1993/94
Brunner-Szabo Stephan	2016/17	Dorner Willibald	1987/88	Feichtinger Philipp	2016/17
Brus Bernhard	1981/82	Dorner Wolfgang	1993/94	Feichtinger Siegfried	1981/82
Buchbauer Helmut	1982/83	Dornhofer Michael	1979/80	Feigl Brigitte	1989/90
Buchegger Patrick	2015/16	Dornhofer Tanja	2012/13	Feigl David	2011/12
Buchner Peter	1985/86	Dragosits Philipp	2016/17	Feigl Johann	1982/83
Bundschuh Christian	1996/97	Dreschler Johann	1985/86	Felber Daniel	2004/05
Bundschuh Heinz	1983/84	Drexler Julian	2012/13	Fellinger Gerald	2009/10
Bundschuh Manuel	2009/10	Ebenbauer Christian	1993/94	Fenz Robert	1991/92
Bürger Patrik	2014/15	Ebenbauer Stefan	2003/04	Fenz Ulreich	1994/95
Bürger Patrik	2016/17	Eberhardt Ewelina	2011/12	Ferreira Christina	2015/16
Burjan Vanessa	2014/15	Eberhardt Hannes	1997/98	Ferstl David	2003/04
Cividino Herbert	1984/85	Eberhardt Michael	2011/12	Figlmüller Tobias	2014/15
Cornelius Roland	1987/88	Ebner Philipp	2008/09	Fikisz Alexander	2002/03
Cotut Marius	2012/13	Edelsbrunner Franz	1979/80	Filipsek Wolfgang	2000/01
Cotut Sebastian	2015/16	Eder Jürgen	1996/97	Filzmoser Manfred	1984/85
Csamay Paul	2010/11	Eder Lukas	2015/16	Fink Anton	1993/94
Csendl Patrick	2014/15	Eder Wolfgang	1981/82	Fink Gernot	1998/99
Csencsics Thomas	1995/96	Ehgartner Andreas	2004/05	Fink Stefanie	2004/05
Csukovich Manuel	2001/02	Ehrenhöfer Bernarda	2015/16	Finker Andreas	1993/94
David Vanessa	2016/17	Ehrenhöfer Philipp	2011/12	Fischer Christoph	2003/04
Dax Mario	1994/95	Ehrenhöfer Stefan	2005/06	Fischer Markus	1998/99
Decker Günter	1998/99	Ehrhitz Stephan	2016/17	Fischer Roman	1991/92
Deimböck Andreas	1993/94	Ehrlich Priska	2014/15	Flamm Lukas	2016/17
Dejis Aldin	2014/15	Ellersdorfer Markus	2015/16	Flasch Emil	1982/83
Derkits Andreas	2007/08	Ellinger Jaqueline	2009/10	Flasch Timo	2011/12
Derler Christian	1986/87	Emmer Manuel	2014/15	Fleck Andreas	2002/03
Derler Christoph	2009/10	Engelmayer Christoph	2003/04	Fleck Bernd	1997/98
Derler Johannes	1979/80	Enzenberger Erich	1983/84	Fleck Manuel	2011/12
Derler Peter	1980/81	Erdödi Claus	1986/87	Fleck Markus	2003/04
Derler Thomas	2014/15	Erhartmaier Gregor-Maximilian		Fleck Thomas	1990/91
Deutsch Anna	2015/16			Fleischhacker Johannes	1997/98
Dienbauer Christian	1991/92	Ernst Andreas	1982/83	Fragner Stefan	2014/15
Diridl Hansjörg	1983/84	Ernst Ewald	1988/89	Frank Marco	2010/11
Dirnbeck Elisabeth	2000/01	Ernst Hans-Jörg	1986/87	Franyi Andre	2006/07
Divos Norbert	1987/88	Ernst Josef	1996/97	Franyi Thorsten	2013/14
Dobrovits Gerald	1989/90	Eszöl Markus	1998/99	Frauer Josef	1998/99
Dobrovits Josef	1983/84	Faist Florian	2007/08	Freiler Sebastian	2010/11
Dolesch Thomas	2013/14	Fandl Michael	2014/15	Freiler Sebastian	2016/17
Dollmann Ralph	2016/17	Farkas Alexander	2011/12	Freingruber Gert	2006/07
Domweber Peter	2006/07	Fasching Andreas	1980/81	Freitag Sascha	2011/12

Diese Seiten sind nicht Teil der Vorschau

Diese Seiten sind nicht Teil der Vorschau



Elektronik und Technische Informatik

Von der Elektrotechnik zur Elektronik

Karlheinz Oswald



Die HTL Pinkafeld startete 1967 den Unterrichtsbetrieb mit zwei Höheren Lehranstalten (HLA), nämlich der „HLA für Maschinenbau“ und der „HLA für Elektrotechnik“ sowie einer „Fachschule für Elektrotechnik“.

Der Fachschule war kein großer Erfolg beschieden und so wurde sie nach einigen Jahren wieder eingestellt.

Im Jahr 1971 bekamen die einzelnen Lehranstalten eigene Abteilungsvorstände. Der erste Vorstand der Elektrotechnik war Arthur Schrei. AV Schrei baute die Abteilung auf und legte damit den Grundstein für die heutige erfolgreiche Arbeit.

Absolventen der Elektrotechnik aus Pinkafeld zeichnet seit jeher ihre hohe fachliche Kompetenz aus. Nicht zuletzt dadurch wurde der ausgezeichnete Ruf der HTL Pinkafeld mitbegründet.

In den ersten Jahren wurden von der Wirtschaft vor allem Ingenieure zur Sicherung der Energieversorgung gesucht. Der Lehrplan der Energietechnik war an diese Bedürfnisse angepasst. Mitte der neunziger Jahre veränderten sich die Anforderungen und es folgte ein Wechsel des Ausbildungsschwerpunktes zur Steuer- und Regelungstechnik, um den neuen Anforderungen der Wirtschaft in Hinblick auf industrielle Automatisierung gerecht zu werden.

AV Arthur Schrei führte die Geschicke der Abteilung bis 1995. Sein Nachfolger wurde Wilhelm Seper. Mit dem immer stärker werdenden Aufkommen der Computer wurde es notwendig, die Computer verstärkt in die Ausbildung einzubeziehen. AV Wilhelm Seper vollzog 1999 den Umstieg des Lehrplans von der „Elektrotechnik“ zur „Elektronik“.

Ein neuer Ausbildungsschwerpunkt, „Computer- und Leittechnik“, wurde als Schulversuch eingeführt. Damit ist es AV Wilhelm Seper gelungen, die bewährten Ausbildungsinhalte, die die Wirtschaft von unseren Absolventen erwartete, zu erhalten, und zugleich die Ausbildung mit der Einbeziehung der Computertechnik zukunftsweisend zu gestalten.



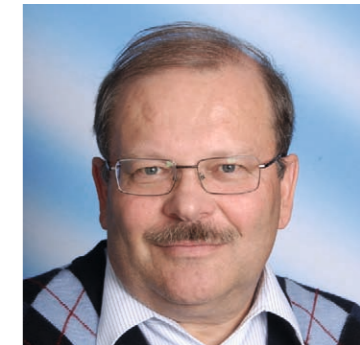
Arthur Schrei (1971 – 1995)
Wilhelm Seper (1995 – 2008)

Mit der Pensionierung von AV Wilhelm Seper im Schuljahr 2007/08 wurde Erich Geschrey als Nachfolger ernannt. Er führte neben der „Computer- und Leittechnik“ die weitere schulautonome Vertiefung „Biomedizin“ ein. Diese wurde in den Schuljahren 2011/12 bis 2016/17 angeboten.

Im Schuljahr 2011 wurde seitens des Ministeriums der bis dahin gültige Lehrplan durch einen sogenannten kompetenzorientierten Lehrplan ersetzt. Zugleich wurde, um den raschen Entwicklungen auf dem Gebiet der Elektronik Rechnung zu tragen, die Gegenstandsstruktur mit neuen Inhalten und Schwerpunkten versehen. Da rein analoge Schaltungen heute eher die Ausnahme bilden und (fast) alle modernen elektronischen Geräte mikrocontrollergesteuert sind und somit Software erfordern (Stichwort Hardware/Software Co-Design), wurde der Softwareanteil im Lehrplan stark ausgeweitet. Aus der „Höheren Lehranstalt für Elektronik“ wurde die „Höhere Lehranstalt für Elektronik und Technische Informatik“.

Seit 1. März 2014 führt Karlheinz Oswald die Geschicke der Abteilung. Unter seiner Leitung erfolgte gemeinsam mit Werkstättenleiter Engelbert Klein die notwendige Erneuerung und Adaptierung von Werkstättenräumen. Ein großes Projekt, das gerade umgesetzt wird, ist die Erneuerung der Laborräume. Ihre räumliche Aufteilung stammt noch aus dem Jahr 1967. Bis 2003 war das große Maschinenlabor wichtigste praktische Ausbildungsstätte der Fachrichtung Elektrotechnik. Um den heutigen Anforderungen des Lehrplans der Elektronik und Technischen Informatik Rechnung zu tragen, ist ein kompletter Umbau dieser Räume unumgänglich. Die Planungsunterlagen sind bereits eingereicht und genehmigt. Mit einer Fertigstellung ist Ende 2017 zu rechnen.

Ab dem Schuljahr 2017/18 wird im Rahmen der kleinen Schulautonomie zusätzlich zur bestehenden Vertiefung „Computer- und Leittechnik“ der neue Schwerpunkt „Autonome Robotik“ angeboten. Selbstfahrende Autos sind keine Utopie mehr. Auch auf österreichischen Autobahnen, der A2 und A9 im Raum Graz, wurden be-



Erich Geschrey (2008 – 2014)



Karlheinz Oswald (seit 1. März 2014)

Diese Seiten sind nicht Teil der Vorschau

Diese Seiten sind nicht Teil der Vorschau

Ausbildungsschwerpunkt

Autonome Robotik

Thomas Schlaudoschitz



Selbstfahrende, autonome Fahrzeuge und Drohnen werden in absehbarer Zeit Wirklichkeit werden. Bereits jetzt werden selbstfahrende Fahrzeuge auf österreichischen Autobahnen getestet. Um diesem Trend und der Weiterentwicklung gerecht zu werden, führt die Abteilung für Elektronik und Technische Informatik mit dem Schuljahr 2017/18 den schulautonomen Schwerpunkt „Autonome Robotik“ ein.

Über verschiedene Sensoren soll sich der Roboter in seiner Umgebung zurechtfinden. In der Sensorik geht es von Infrarot- und Ultraschallsensoren zur Entfernungsmessung, über Magnetometer, Beschleunigungssensoren und Gyroskope zur Bestimmung der Lage im Raum bis zu Kameras zur Robotersteuerung.

Zum Antrieb werden unterschiedliche Motoren eingesetzt, damit der Roboter sich im Raum bewegen kann. Hier werden Gleichstrommotoren, Servo- und Schrittmotoren ebenso behandelt, wie die Elektronik, um diese anzusteuern.

Über unterschiedliche Kommunikationsmöglichkeiten soll der Roboter mit seiner Umwelt interagieren bzw. Daten austauschen. Verschiedene Funkmodule, Bluetooth, WiFi und RFID/NFC werden hier behandelt.

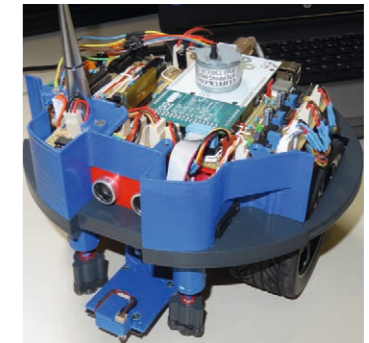
Als Steuereinheit werden Mikrocontroller (ATmega-Serie) und Kleincomputer (Raspberry Pi) eingesetzt. Als Programmiersprachen kommen dabei C, C++ und Python zum Einsatz.

Bei der Programmierung geht es vom Ansprechen der Hardware-Komponenten, der digitalen Filterung der Sensordaten, der digitalen Regelung des Antriebes über ROS (robot operating system) bis zu den Grundbegriffen der künstlichen Intelligenz. ROS ist ein modernes Framework, das in der Industrie zunehmend eingesetzt wird. Es stellt verschiedene Hardware-Treiber zur Verfügung, erleichtert die Kommunikation zwischen Prozessen und ermöglicht unter anderem, eine Drohne über den Laptop zu steuern.



Eigener Schulroboter für jeden Schüler

Um den Theorieunterricht spannend und interessant zu gestalten, baut jeder Schüler in der Werkstätte einen eigenen Schulroboter, an dem alle behandelten Themen sofort ausprobiert werden können. Im praktischen Laborunterricht werden weiterführende Themen behandelt und getestet. So ist ein Robotiklabor mit einem eigenen Indoor-Testgelände in Planung, wo auch Drohnen gefahrlos getestet werden können.



Diese Seiten sind nicht Teil der Vorschau

Diese Seiten sind nicht Teil der Vorschau



Absolventinnen/Absolventen
Elektrotechnik
Elektronik

Adelmann Georg	2001/02	Bendekovits Stefan	1972/73	Braun Helmut	1984/85
Adelmann Klaus	1974/75	Bendel Hannes	1992/93	Braun Mario	2008/09
Adelmann Stefan	2014/15	Benkö Walter	1993/94	Breineder Alfred	1996/97
Adler Rainer	1987/88	Benzer Georg	1972/73	Breitenbrunner Simon	2010/11
Adorjan Johann	1973/74	Berger Andreas	2010/11	Brenessl Reinhold	1993/94
Agg Franz	1986/87	Berger David	2006/07	Brenner Christian	1996/97
Ahmovic Haris	2002/03	Berger Klaus	1978/79	Brenner Christian	2001/02
Allabauer Anton	1983/84	Berger Walter	1976/77	Brenner Markus	1999/2000
Allmer Andreas	1988/89	Berghofer Rainer	1994/95	Bruchmann Christopher	2012/13
Altenberger Günter	1987/88	Berk Thorsten	2012/13	Brückler Heinrich	1976/77
Altmann Siegfried	1984/85	Bernath Andreas	1993/94	Brückler Matthias	2009/10
Aminger Dominik	2013/14	Bernhart Christian	1988/89	Bruckner Franz	1994/95
Amschler Josef	1973/74	Bernsteiner Gottfried	1972/73	Bruckner Georg	2014/15
Arthofer Manuel	2008/09	Bernsteiner Johann	1984/85	Bruckner Ringo	1993/94
Arthofer Stefan	2015/16	Berszeny Franz	1979/80	Bruckner Roman	1977/78
Artinger Christoph	1978/79	Beyer Michael	1981/82	Brugner Thomas	1987/88
Artner Markus	1991/92	Bichelhofer Danny	2014/15	Brunner Andreas	2008/09
Artner Wolfgang	1997/98	Bichelhofer Kevin	2014/15	Brunner Andreas	2013/14
Arzberger Alexander	2006/07	Bieber Franz	1982/83	Brunner Berthold	1978/79
Arzberger Rupert	2014/15	Bielohaubek Andreas	1999/2000	Brunner Franz	1981/82
Astl Christian	1999/2000	Biermayer Werner	1984/85	Brunner Günter	1977/78
Auer Christoph	2013/14	Binder Armin	2000/01	Brunner Josef	1995/96
Auer Josef	1979/80	Binder Gerald	1972/73	Brunner Kurt	1976/77
Augustin Kevin	2012/13	Bischof René	1997/98	Brunner Markus	2007/08
Augustin Roman	1993/94	Bleier Berthold	2001/02	Brunner Thomas	1997/98
Bachkönig Hannes	1982/83	Bock Johann	1976/77	Bruschek Markus	2005/06
Baldasti Eduard	1973/74	Bock Johannes	2002/03	Buch Christoph	2009/10
Baliko Hans	1986/87	Bock Roman	2000/01	Buchberger Ulrich	2003/04
Balla Raphael	2014/15	Böcskör Reinhard	1983/84	Buchegger Wolfgang	2001/02
Barna Ralf	1995/96	Böcskör Walter	1976/77	Buchinger Josef	1995/96
Bauer Christian	1976/77	Bogacs Christian	2003/04	Buczolich Andreas	1997/98
Bauer Inger	1993/94	Bogad Michael	2008/09	Budal Alexandra	1994/95
Bauer Jürgen	1987/88	Bogad Walter	1977/78	Bugnits Bernd	2007/08
Bauer Manfred	1984/85	Bogath Rudolf	1979/80	Bugnits Gerhard	1973/74
Bauer Maximilian	2015/16	Bognar Robert	1983/84	Bullmann Karl-Heinz	1986/87
Baumann Thomas	1997/98	Bogomolov Harald	1998/99	Bundschuh Gottfried	1973/74
Baumgartner Franz	1981/82	Bogomolov Werner	1973/74	Bundschuh Johann	1972/73
Baumgartner Jürgen	2003/04	Böhm Christian	2007/08	Burgstaller Hermann	1986/87
Bayer Josef	1972/73	Böhm Patrick	2010/11	Clauss Günter	1972/73
Bayer Jürgen	2003/04	Böhm Thomas	2013/14	Csar Ewald	1971/72
Bayer Klaus	2001/02	Bonhold Patrick	2009/10	Csar Markus	1998/99
Bayer Robert	1978/79	Bonstingl Ernst	1984/85	Csebits Christoph	1991/92
Beck Günter	1985/86	Bonstingl Philipp	2008/09	Csebits Franz	2007/08
Beigelböck Josef	1975/76	Brandstätter Ernst	1983/84	Csebits Martin	1987/88
Beiglböck Dieter	1995/96	Brandstätter Felix	1981/82	Csebits Matthias	2016/17
Beiglböck Hannes	2011/12	Brandstätter Karl	1978/79	Csencsics Christoph	1995/96
Beiglböck Josef	1978/79	Brantner Stefan	1990/91	Czischer Patrick	2004/05
Beiglböck Ronald	1994/95	Brantweiner Stefan	2001/02	Czmaidalka Josef	1980/81

Dafert Wolfgang	1992/93	Eberhardt Joachim	1995/96	Farkas Günter	1985/86
Damhösl Peter	1997/98	Eberhardt John	1982/83	Fassl Andreas	1987/88
Damm Martin	2003/04	Eberhardt Julius	1973/74	Fassl Daniel	2010/11
Dampf Michael	2002/03	Eberhardt Kevin	2009/10	Fassl Heinz	1984/85
Danglmaier Markus	1998/99	Eberhardt Manuel	2004/05	Fassl Joachim	1995/96
Datlinger Christoph	2010/11	Eberhardt Michael	2004/05	Fassl Jürgen	2011/12
Decker Alfred	1993/94	Ebner Christian	2000/01	Fassl Martin	2000/01
Decker Michael	1992/93	Ebner Klaus	1990/91	Fassl Michael	1993/94
Deibel Alexander	2014/15	Ecker Uwe	1994/95	Fassl Rene	2010/11
Deimel Wolfgang	1997/98	Eckhardt Klaus	1990/91	Faszl Franz	2004/05
Derkits Christian	1988/89	Eckhart Melanie	2008/09	Faszl Mark	2004/05
Derkits Stefan	1995/96	Edelhofer Christoph	1998/99	Faustmann Alfred	1994/95
Derler Karl	1983/84	Eder Gottfried	1975/76	Faustmann Christian	2008/09
Deutsch Christian	1992/93	Eder Norbert	1995/96	Faustmann Franz	1991/92
Deutsch Christian	1994/95	Edler Anton	1991/92	Faustner Christoph	2001/02
Deutsch Christoph	2000/01	Egger Florian	2011/12	Faustner David	2003/04
Deutsch Helmut	1993/94	Egger Johann	1981/82	Feichtinger Christian	2008/09
Deutsch Jürgen	1996/97	Ehrenhöfer Robin	2014/15	Feichtinger Franz	2014/15
Deutsch Robin	2012/13	Ehrnhöfer Mario	1999/2000	Feichtl Hannes	2010/11
Dirnbauer Walter	2006/07	Eibel Thomas	1985/86	Feichtl Josef	1982/83
Dirnbeck Johannes	2011/12	Eisbacher Wolfgang	1978/79	Feiertag Peter	1992/93
Dobaj Manfred	1985/86	Eitel Thomas	1989/90	Feigl Andrea	1997/98
Doczy Stefan	1987/88	Eiweck Manfred	1982/83	Feiner Michael	2016/17
Dolinsek Domagoj	2006/07	Ellmer Emanuel	2010/11	Feistritzer Klaus	1987/88
Dollmann Georg	2016/17	Ems Robert	1990/91	Feitl Reinhard	1994/95
Dondorfer Gerd	1985/86	Engelmann Adolf	1984/85	Feldhofer Helmut	1985/86
Dopler Michael	1999/2000	Ennsthaler Albin	1976/77	Fellinger Manfred	1999/2000
Dopler Roman	1976/77	Erdely Alexander	2009/10	Fellinger Stefan	2003/04
Doppelhofer Helga	1996/97	Erdödi Kevin	2009/10	Ferk Josef	1977/78
Doppelhofer Stefan	2002/03	Ernst Benjamin	2007/08	Feurer Herbert	1981/82
Doppler Helmut	1982/83	Ernst Christian	1988/89	Feymann Klaus	1973/74
Dorner David	2008/09	Ernst Martin	1995/96	Feymann Werner	1981/82
Dornhofer Peter	1981/82	Ertl Hermann	1999/2000	Fiedler Martin	2002/03
Dragosits Alexander	2009/10	Ettl Alexander	1994/95	Fink Anita	1983/84
Dragosits Thomas	1989/90	Exler Peter	1989/90	Fink Franz	1977/78
Dragostis Michael	1994/95	Fabsits Christoph	1990/91	Fink Gerald	1995/96
Draxler Lukas	2015/16	Fabsits Rudolf	1991/92	Fink Maximilian	1980/81
Draxler Peter	1982/83	Fahrner Florian	2012/13	Fink Michael	2012/13
Drescher Hans	1975/76	Faigel Erwin	1974/75	Fink Rainer	1993/94
Drobits Heinz	1981/82	Faigel Gernot	1989/90	Fischer Bernhard	1996/97
Drobits Martin	2001/02	Famler Gerald	1999/2000	Fischer Gerhard	1971/72
Drobitsch Thomas	1994/95	Famler Gerald	2001/02	Fischer Harald	1973/74
Dujmovits Gerald	1994/95	Fandler-Schieder Siegfried		Fischer Martin	1994/95
Dujmovits Rudolf	1975/76		1974/75	Fitsch Andreas	1998/99
Dukic Vedran	2002/03	Fank Alexander	2016/17	Flasch Hans-Peter	1994/95
Dully Markus	1997/98	Fank Daniel	2008/09	Fleck Gerhard	1988/89
Dunst Martin	1994/95	Fank Helmut	1995/96	Fleck Josef	2011/12
Duschkov Krassimir	2004/05	Fank Michael	2002/03	Fleck Matthias	2012/13

Diese Seiten sind nicht Teil der Vorschau

Diese Seiten sind nicht Teil der Vorschau



Gebäudetechnik

50 Jahre Gebäudetechnikausbildung – Rückblick

Gründung der GT-Abteilung

Rudolf Hochwarter



Aus dem Protokoll der Tagung des Fachverbandssauschusses der Bundesinnung der Gas- und Wasserleitungsinstallateure am 19. Oktober 1965 in Wien erfährt man über die Bemühungen, eine höhere Abteilung für Heizungs-, Lüftungs-, Gas- und Sanitärtechnik zu errichten. Die Innung war ursprünglich bemüht, diese in Salzburg zu installieren. Auch gab es schon 1951 Überlegungen, eine solche Ausbildungsform in Mödling zu errichten.

Ein darauf folgendes Gespräch im 17. November 1965 von Vertretern der Bundesinnung, der Landesinnungsmeister von Salzburg und Burgenland mit Herrn MR DI Eichlehner (Unterrichtsministerium) schuf aber Klarheit für die Innung, dass eine solche Abteilung vom Ministerium in Pinkafeld geplant sei und der Rohbau bereits bestünde.



Mit der Errichtung einer HTL im Burgenland wollte man das West-Ost-Gefälle in der Bildungslandschaft entschärfen. Erste Gespräche über die Errichtung einer HTL im Burgenland gehen auf das Jahr 1958 zurück. 1961 wurde das Grundstück ausgewählt und die Planungsarbeiten wurden begonnen. Die Stadtgemeinde Pinkafeld konnte durch ihre finanzielle Unterstützung den Standort Pinkafeld für dieses burgenländische Schulprojekt sichern.

Im Juli 1967 brachte die erste Aufnahmeprüfung einen Zustrom von 180 Bewerbern. 60 Schüler starteten in der Höheren Abteilung für Maschinenbau, Installation und Heizungstechnik.

1971, in der ersten Festschrift „der beginn“ unserer Schule schrieb der damalige Unterrichtsminister Dr. Leopold Gratz in seinem Vorwort:

„(...) Darüber hinaus werden auch junge Leute aus anderen Bundesländern gerne von der Möglichkeit Gebrauch machen, an der neuen Schule zu studieren, denn die Höhere Abteilung für Maschinenbau, Installations- und Heizungstechnik wird an keiner anderen österreichischen Lehranstalt geführt, stellt also in unserem Lande ein Unikat dar. So wird die neue Schule auch ein einigendes Band zwischen dem jüngsten Bundesland und dem übrigen Österreich bilden. (...)“



50 Jahre Gebäudetechnikausbildung – Rückblick

Entwicklung der Abteilung

Rudolf Hochwarter

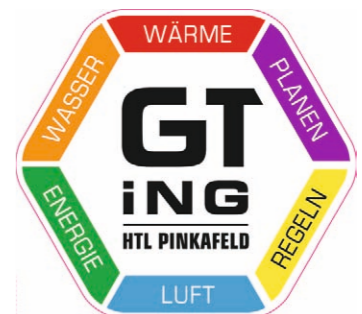
Unsere Schule ist vor allem dadurch bekanntgeworden, dass sie lange Zeit als einzige Schule diese Abteilung führte. Viele unserer Absolventen sind heute in führenden Positionen in der Gebäudetechnikbranche oder als erfolgreiche Unternehmer in ganz Österreich tätig.

Ab 2000 gab es neue Ausbildungsangebote:

- Von 2000 bis 2005 führte die Abteilung ein Kolleg für Informationstechnologie. 2004 erfolgte eine Änderung der Ausrichtung des Kollegs. Im Schulversuch wurde das Kolleg für Facility Management angeboten, das 2012 zum Abendkolleg für Gebäudetechnik (berufsbegleitend) übergeführt wurde.
- 2006 wurde die Fachschule für Installation und Ökoenergie gegründet, die seit 2015 eine Fachschule für Gebäudetechnik, mit Schwerpunkt Servicetechnik ist.
- 2003 konstituierte die Gebäudetechnikabteilung den Förderverein htl+ - Gebäudetechnik.

Der Verein htl+ - Gebäudetechnik versteht sich als Förderverein der Abteilung Gebäudetechnik. Der Verein war und ist erfolgreich und wegweisend an der HTL Pinkafeld tätig, mittlerweile haben alle Abteilungen unserer Schule dieses Konzept aufgegriffen.

Vereinsziele sind u. a. die Verbindung von Schule und Wirtschaft zu stärken, unbürokratische Unterstützung der Abteilung bei der Öffentlichkeitsarbeit, der Aus- und Weiterbildung, der Anschaffung von Arbeitsmitteln und Geräten für den Unterrichtsbetrieb und die Durchführung von Veranstaltungen (Branchentreff, Karrieretag, Tag der Sonne u. a.). Ebenfalls werden Schülerinnen und Schüler bei Diplomarbeiten und Schulveranstaltungen unterstützt. Firmen, Privatpersonen und Unterrichtende sind Mitglieder des Vereins.



Diese Seiten sind nicht Teil der Vorschau

Diese Seiten sind nicht Teil der Vorschau

Zusatzausbildung Brand- und Zivilschutz

Stefan Singraber



Ab dem Schuljahr 2017/18 wird die Ausbildung in der Abteilung für Gebäudetechnik um den Schwerpunkt „Brand- und Zivilschutz“ erweitert. Die Grundidee dieser Erweiterung des Ausbildungsangebots ist es, die Höhere Abteilung für Gebäudetechnik mit dem Brand- und Zivilschutz sowie der Rettungsausbildung zu verbinden.

Wie die Erfahrung zeigt, finden sich gerade in dieser Abteilung quer über alle Jahrgänge zahlreiche Schüler, die bereits vor Beginn und auch während ihrer HTL-Ausbildung bei der Jugendfeuerwehr aktiv sind. Dieses Engagement unterstreicht das Interesse an der Technik – eine ideale Grundvoraussetzung für eine HTL-Ausbildung.

Neben diesem technischen Bezug gibt es aber auch starke inhaltliche Verbindungen zwischen der Abteilung für Gebäudetechnik und dem Brand- und Zivilschutz. Die Lehrpläne zeigen die Berührungspunkte mit dem Feuerwehr- und Rettungswesen – Beispiele hierfür sind in „Heizungstechnik“ das Zünd- und Verbrennungsverhalten von Brennstoffen, in „Sanitärtechnik“ Löschwassermengen und Sprinkleranlagen, oder in „Lüftungstechnik“ Brandschutzklappen und Rauchgasentlüftungen.

Mit diesem Hintergrund wird erstmalig in Österreich versucht, die HTL-Ausbildung mit dem Feuerwehr- und Rettungswesen zu verschränken.



Vorstellung des Schwerpunkts bei Landeshauptmann Niessl: (v.l.n.r.)
Mag. Ing. Josef Bader, Rudolf Hochwarter, Wilfried Lercher, LH Hans Niessl, Kurt Tripamer, Friederike Pirringer, Stefan Singraber, Thomas Schober, Adalbert Schönbacher, Martin Bierbauer



Tag der Sonne

Judith Fenz

Jedes Jahr im Mai bzw. Juni steht die Abteilung für Gebäudetechnik zwei Tage lang ganz unter dem Motto „Tag der Sonne“. Die Schülerinnen und Schüler der dritten Klassen verschiedener Mittelschulen werden eingeladen, mehr über das Thema Sonnenenergienutzung aber auch mehr zu den Themen Energieverbrauch, Klimaschutz und Nachhaltigkeit sowie CO₂-neutrale Fortbewegung zu erfahren.

Nachdem sich diese Tage sehr großer Beliebtheit seitens der Neuen Mittelschulen erfreuen, konnte der Ansturm an zwei Tagen nicht bewältigt werden. Deshalb ist der Tag der Sonne seit 2016 erweitert worden – die Abteilung Gebäudetechnik besucht nun Schulen an ihrem Standort und bietet dort für Schülerinnen und Schüler ein interessantes und abwechslungsreiches Programm zum Thema „Tag der Sonne“.

„Learning by doing“ ist das Motto! Beim Energy Bike können Schülerinnen und Schüler erfahren, wie viel Strom mit Muskelkraft erzeugt werden kann, gleichzeitig kann der körperliche Temperaturverlauf über die Thermographie Kamera beobachtet werden. Schülerinnen und Schüler der Gebäudetechnik-Abteilung präsentieren selbst gebaute Solar- und Photovoltaikmodelle. Die NMS-Schüler können selbst probieren, wie warmes Wasser durch die Sonne produziert wird oder wie Strom durch Sonnenkraft erzeugt werden kann.

Gleichzeitig erforschen die Schülerinnen und Schüler die Haustechnik an ihrer Schule, begleitet vom zuständigen Schulwart sowie einem Fachtheorielehrer unserer Abteilung. Die Schülerinnen und Schüler lernen erstmals das Heizungssystem ihrer Schule sowie die Trinkwasserversorgung und Abwasserentsorgung direkt vor Ort kennen.

Krönender Abschluss ist das – von unserer vierten Klasse ausgedachte – Bobby-Car- bzw. Scooter-Rennen. Ziel ist es, zu zeigen, dass die Fortbewegung mit einem Bobby-Car, Scooter, Fahrrad oder auch zu Fuß Spaß machen und jeder so mithelfen kann, CO₂ zu sparen!



NMS-Schüler am Tag der Sonne

Diese Seiten sind nicht Teil der Vorschau

Diese Seiten sind nicht Teil der Vorschau



Absolventinnen/Absolventen
Maschinenbau
Gebäudetechnik

Ableitner Wolfgang	1991/92	Bauer Alexander	2002/03	Binder Michael	2000/01
Ackerl Hermann	1983/84	Bauer Alois	1994/95	Binder Roman	1986/87
Ackerl Reinhard	1981/82	Bauer Andreas	2001/02	Binder Walter	1977/78
Adelmann Christian	1984/85	Bauer Bernhard	1996/97	Binnyei Christian	1978/79
Adenberger Johann	1980/81	Bauer Bianca	2001/02	Binnyei Hannes	1995/96
Adler Michael	2006/07	Bauer Daniel	2001/02	Bischof Gerd	1974/75
Ahr Christoph	2014/15	Bauer Dieter	1982/83	Bischof Marco	1999/2000
Aichhorn Dietmar	1991/92	Bauer Günter	1987/88	Bischof Thomas	1987/88
Alessio Herbert	1980/81	Bauer Hubert	1995/96	Blassnegger Jürgen	1989/90
Allerbauer Patrick	2006/07	Bauer Karl	1988/89	Bliem Heinrich	1982/83
Allerbauer Paul	2011/12	Bauer Matthias	2011/12	Bloesl Franz	2016/17
Allmer Gerhard	1981/82	Bauer Michael	2015/16	Boch Wolfgang	1973/74
Almer Jürgen	1994/95	Bauer Peter	1986/87	Böchheimer Hannes	2004/05
Amon Klaus	1992/93	Bauer Philipp	2013/14	Böchheimer Kurt	1995/96
Amtmann Markus	1994/95	Bauernhofer Kurt	1990/91	Bock Gerhard	1978/79
Amtmann Wolfgang	1990/91	Baumfrisch Alexander	1987/88	Böcskör Alexander	2000/01
Angerbauer Christoph	2008/09	Baumgartner Siegbert	1991/92	Bodendorfer Rainer	1990/91
Angerer Matthäus	1982/83	Bayer Daniel	2006/07	Bodlos Erwin	1994/95
Anglberger Rudolf	1982/83	Bayer Franz	1982/83	Bogad Hans-Jürgen	1990/91
Arnold Richard	1980/81	Becker Robert	1993/94	Bogad Klaus	1992/93
Arthofer Hans-Jürgen	2007/08	Beham Alexander	2014/15	Böhm Robin	2012/13
Artner Alvin	2012/13	Behofsitz Jérôme	1999/2000	Böhm Andreas	1981/82
Artner Melanie	2015/16	Beisteiner Michael	2006/07	Böhm Bernd	2015/16
Artwohl Stefan	2013/14	Bekto Haris	2006/07	Böhm Daniel	2007/08
Arzberger David	2016/17	Benedek Rainer	1971/72	Böhm Gerald	1996/97
Atz Johann	1981/82	Benkö Franz	1974/75	Böhm Hannes	1996/97
Auer Harald	2007/08	Benkö Hans-Peter	1992/93	Böhm Joachim	1992/93
Auerböck Martin	1989/90	Benkö Michael	1982/83	Böhm Kurt	1982/83
Aufner Kurt	2004/05	Berczkovits Klaus	1990/91	Boisics Florian	2000/01
Augustin Günther	1975/76	Berger Andreas	1986/87	Boisits Patrick	1992/93
Bacher Alexander	2016/17	Berger Anton	1989/90	Bosits Herbert	1989/99
Bacher Wolfgang	1993/94	Berger Daniel	2012/13	Bosnjak Mario	2013/14
Bachmann Gerald	1989/90	Berger Gregor	2008/09	Bradl Bernd	2009/10
Bäck Kurt	1986/87	Berger Helmut	1985/86	Brandhofer Albert	1994/95
Bäck Thomas	1988/89	Berger Herbert	1987/88	Brandl Alois	1987/88
Bader Udo	1990/91	Berger Manfred	1988/89	Brandl Karl	1980/81
Baier Jürgen	1992/93	Berger Reinhard	1980/81	Brandstätter Achim	2013/14
Baier Rudolf	1989/90	Berger Walter	1982/83	Brandstätter Raimund	1982/83
Balaskovits Josef	1981/82	Besenhofer Harald	1989/90	Braunegger Franz	1988/89
Baldasti Thomas	1997/98	Betas Bettina	1993/94	Braunöder Klaus	2008/09
Baldauf Andreas	2002/03	Betasch Ernst	1972/73	Breg Stefan	2003/04
Baldauf Nina	2002/03	Better Markus	2012/13	Breitenbrunner Michael	2011/12
Baldauf Peter	1974/75	Betz Andrea	1986/87	Breitenfelder Georg	2013/14
Baldauf Stefan	2009/10	Beust Harald	2002/03	Breitschopf Roman	2002/03
Baldauf Stefan	2011/12	Bieler Florian	2008/09	Brenner Marcel	2007/08
Balnik Ronie	2010/11	Bierbauer Walter	1977/78	Brenner Ronald	1987/88
Balog Bernd	2003/04	Binder Daniel	2014/15	Brenner Stephan	1988/89
Bartl Michael	1976/77	Binder Gerd	1989/99	Brettl Martin	2000/01

Breuninger Martina	1982/83	Deutsch Hermann	1979/80	Eder Johann	1975/76
Breyer Josef	1982/83	Deutsch Jürgen	1995/96	Ederegger Philipp	1997/98
Bruckner Franz	1988/89	Deutsch Karl	2012/13	Ederer Sascha	2014/15
Bruckner Gerhard	1988/89	Deutscher Marcel	2016/17	Eggbauer Gerhard	1983/84
Bruckner Manuel	2010/11	Dicketmüller Walter	1976/77	Ehgartner Daniel	2016/17
Brunnegger Mark	2016/17	Dielacher Markus	1985/86	Ehold Philipp	2009/10
Brunner Alfred	1975/76	Diener Robert	1989/90	Ehrenhöfer Armin	2007/08
Brünner Christian	1994/95	Dienstl Christoph	2008/09	Ehrenhöfer Dieter	2006/07
Brunner Christoph	1989/99	Diermaier Josef	1975/76	Ehrenhöfer Johann	1977/78
Brunner Daniel	2013/14	Dietrich Philipp	1997/98	Ehrenhöfer Stefan	2010/11
Brunner Erhard	1986/87	Dietrich Stefan	2006/07	Ehrenreich Matthias	2013/14
Brunner Josef	1983/84	Dietrich Wilhelm	1986/87	Ehrnhöfer Franz	1985/86
Brunner Werner	1982/83	Dillinger Josef	1972/73	Eibisberger Hans-Peter	1976/77
Brunner-Szabo Matthias	2014/15	Dillinger Michael	2016/17	Eibl Markus	1993/94
Buchegger Jeannine	2013/14	Dinhopl Daniel	1996/97	Eichmann Berhard	1985/86
Buchegger Michael	2014/15	Dinser Georg	1975/76	Emig Christian	1977/78
Buchgraber Josef	1977/78	Diridl Reinhard	1985/86	Engelbert Günter	1977/78
Buchner Peter	2015/16	Dirr Günther	1988/89	Engelmaier Alfred	1993/94
Buczolich Rudolf	1985/86	Dirr Ingemar	1997/98	Engelmaier Thomas	1984/85
Buranits Otto	1975/76	Dobersberger Harald	1978/79	Entleitner Ernst	1974/75
Bürger Andreas	1993/94	Dobler Alfred	1985/86	Enzenberger Ralph	1986/87
Bürger Michael	1987/88	Dobrovits Helmut	1991/92	Erlar Ingolf	1995/96
Burgstaller Heinz	1986/87	Dobrovits Matthias	2008/09	Erlar Thomas	1988/89
Chlibek Thomas	2003/04	Dobrovits Wolfgang	1992/93	Ernst Daniel	2007/08
Christandl Günter	1987/88	Doczekal Christian	2000/01	Ernst Erik	1991/92
Chum Edgar	1988/89	Doczy Dieter	1986/87	Ernst Johannes	1979/80
Coskuner Coskun	2012/13	Dollmann Reinhard	1988/89	Ernst Martin	1993/94
Crisan Tiberiu	2012/13	Doppelhofer Anton	1974/75	Ernst Mathias	2016/17
Csamay Michael	1988/89	Dorner Ladislaus	1975/76	Ernst Peter	1980/81
Csapak Martin	1987/88	Dorner Wolfgang	2007/08	Ernst Thomas	1990/91
Csapak Peter	1983/84	Doubek Peter	1986/87	Ertl Adolf	1982/83
Csar Manuel	2008/09	Dragosits Sebastian	2016/17	Ertl Manfred	1979/80
Csebits Josef	2005/06	Drasar Josef	1997/98	Ertl Wolfgang	1981/82
Cserer Thomas	2000/01	Draxler Erich	1993/94	Ettl Markus	1984/85
Cvach Anton	1972/73	Draxler Paul	2014/15	Fabian Peter	1974/75
Dampf Ewald	1994/95	Dreitler Alois	1994/95	Fabry Michael	2014/15
Decker Florian	2010/11	Drobits Bernhard	1992/93	Fabsits Dominik	2009/10
Decker Mathias	1997/98	Drochter Heinrich	1984/85	Fahrner Florian	2010/11
Decker Michael	2004/05	Duch Patrick	2002/03	Falle Gabriele	1981/82
Decker Thomas	2012/13	Dumfart Franz	1971/72	Fandl Matthias	2004/05
Dergovits Willibald	1974/75	Durst Ernst	1975/76	Fandl Michael	2012/13
Derigo Anton	1979/80	Ebenspanger Günter	1984/85	Fandler Sebastian	2013/14
Derkits Josef	1980/81	Eberhardt Erich	1974/75	Fankhauser Konrad	1987/88
Derkits Jürgen	2013/14	Eberhardt Wolfgang	1980/81	Farkas Walter	1979/80
Derler Herbert	1982/83	Eberharter Sebastian	2007/08	Fasch-Tauschmann W.	1987/88
Derler Herbert	1983/84	Ebner Bernd	1991/92	Fasching Andreas	1996/97
Dettelbacher Armin	1989/99	Ebner Christoph	2000/01	Fasching Roman	1995/96
Deutsch Gerhard	1979/80	Eder Gerhard	1984/85	Fassl Andreas	2012/13

Diese Seiten sind nicht Teil der Vorschau

Diese Seiten sind nicht Teil der Vorschau



Informatik

Diese Seiten sind nicht Teil der Vorschau

Diese Seiten sind nicht Teil der Vorschau

Ausbildungsschwerpunkt „Mobile and Internet Programming“

Gerhard Posch, Thomas Quaritsch

Das weltweit führende Forschungs- und Technologieberatungsunternehmen Gartner führt in seiner jüngsten Studie das Thema „The Device Mesh“ als Top-Trend für die nächsten Jahre an. Technologien wie Mobile Devices, Cloud Lösungen und neue Softwarearchitekturen spielen hier eine zentrale Rolle. Im Ausbildungsschwerpunkt „Mobile- and Internet-Programming“ wird diesen Trends Rechnung getragen.

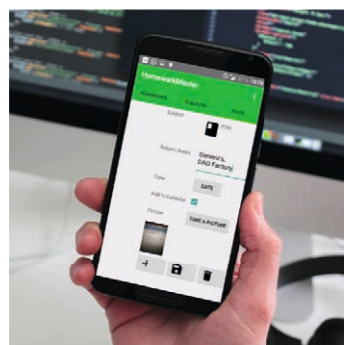
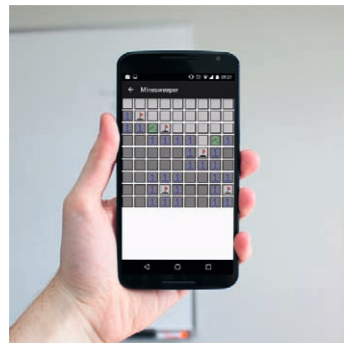
Hauptschwerpunkt der Berufsausbildung in der Informatik-Abteilung ist seit jeher das Software-Engineering. Um aktuellen Entwicklungen in diesem Bereich noch besser Rechnung tragen zu können, wurde 2014 der Ausbildungsschwerpunkt „Mobile- and Internet-Programming“ eingeführt. Im vierten und fünften Jahrgang können sich die Schülerinnen und Schüler für diesen Schwerpunkt entscheiden und in jeweils drei Wochenstunden ihr Know-how erweitern und vertiefen.

Android-Programmierung

Im vierten Jahrgang liegt der Fokus beim Thema „Softwareentwicklung für mobile Devices“. Die Schüler erlernen anhand von zahlreichen Beispielen die Programmierung von Android Smartphones und Tablets. Die behandelten Themen sind u. a.:

- Wie entwickle ich moderne grafische Oberflächen für mobile Devices?
- Wie steuere ich von meiner App aus das Telefon/Tablet?
- Wie nutze ich in meiner App andere Services wie z. B. Google Maps?
- Wie binde ich Webservices ein, um Daten aus dem Internet in meiner App zu verwenden?

Wichtig ist – neben dem Praxisbezug – bei den Schülern die Freude am Entwickeln von Apps zu wecken. So können sie zwei Apps nach ihren eigenen Vorstellungen entwickeln. Die Resultate (siehe Fotos) reichen von Spielen wie Minesweeper-Clones, über Homework-Manager bis hin zu einer einsatzfähigen Sitzplan-Reservierungs-App.



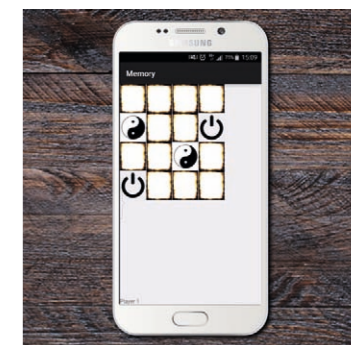
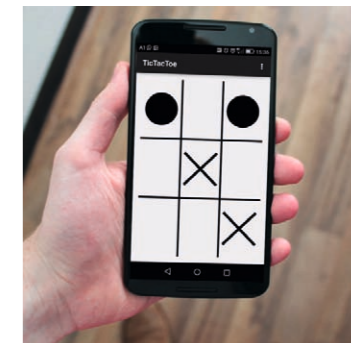
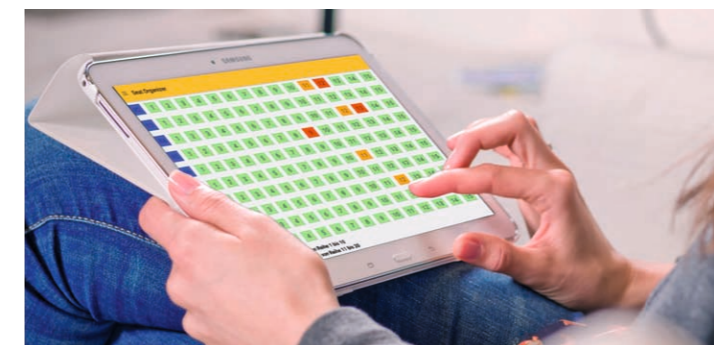
Softwarearchitekturen und Cloud Development

Bedingt durch den rasanten Anstieg der Nutzung des Internets und der Vernetzung von Devices sind auch die Anforderungen an Design und Architektur von Software gestiegen.

Aus diesem Grund werden im zweiten Jahr des Schwerpunkts die Themen Softwarearchitekturen und Cloud Development vertieft. Topaktuelle Technologien wie Microservices, Angular usw. werden den Schülern hier in Form von Workshops näher gebracht. Damit wir Lehrende in diesem sich schnell entwickelnden Bereich nicht den Anschluss verlieren, wird der Unterricht in Kooperation mit unseren Bildungspartnern gestaltet. Die Firma Infonova erweitert mit Continuous Integration, Spring, Microservices, Javascript Single-Page-Applications und Angular das Software-Know-how der Schüler. Die Firma Fabasoft bietet wertvolle Einblicke in die Themen Cloud Infrastructure, Security und Entwicklung von barrierefreien Webseiten. Die FH Burgenland bildet mit dem Thema Cloud einen weiteren äußerst interessanten Schwerpunkt.

Mehrwert für Schüler und Wirtschaft

Insgesamt wird mit dem Ausbildungsschwerpunkt für die Schülerinnen und Schüler und damit auch für die Wirtschaft ein großer Mehrwert geschaffen und den neuesten Anforderungen Rechnung getragen.



Diese Seiten sind nicht Teil der Vorschau

Diese Seiten sind nicht Teil der Vorschau

Coding-Contests: Unsere Schüler sind unter Österreichs Top-Programmierern

Gerhard Posch



Daniel Marth vertrat Österreich bei der Informatik-Olympiade und gibt seine Erfahrungen in Workshops an unsere Schüler weiter.

Dass die Informatik-Abteilungen der HTLs national und auch international zu den besten Ausbildungsstätten für Softwareentwicklung zählen, ist gemeinhin bekannt. Es ist daher auch naheliegend, dass wir an Programmier-Wettbewerben teilnehmen, um uns mit den Besten zu messen.

Die größten Programmierwettbewerbe in Österreich werden von den Firmen Knapp AG und Catalysts veranstaltet. Die Firma Knapp ist einer der größten steirischen IT-Arbeitgeber und seit 2011 Bildungspartner des Vereins HTL+ Informatik. Catalysts ist ein Softwareentwicklungsunternehmen mit mehr als 100 Mitarbeitern und beliebtester Arbeitgeber Österreichs (laut www.kununu.com).

Dass die Ausbildung zum Software-Engineer in der Abteilung Informatik der HTL -Pinkafeld eine der besten in diesem Bereich ist, davon zeugen auch zahlreiche Erfolge der Schülerinnen und Schüler bei den Wettbewerben:

- Knapp Coding Contest 3/2012: Thomas Tangl (4ADV) konnte den mit € 1.000 dotierten dritten Platz erringen und war damit auch der insgesamt bestplatzierte HTL-Schüler, die gesamte Mannschaft der HTL Pinkafeld wurde zum besten Team gekürt.
- Catalysts School Contest 10/2012: Beim Schul-Wettbewerb, an dem auch online teilgenommen werden konnte, belegte das Team aus der 4ADV bestehend aus Benjamin Potzmann, Markus Wagner und Sarah Graner den dritten Platz und gewann € 200. Das Team aus der 3AHIF, bestehend aus Patrick Pichler und Patrick Siman gewann € 100 und das Team bestehend aus Manuel Breitenbrunner (3BHIF) und Markus Steibl (4ADV) gewann € 75.
- Catalysts School Contest 12/2012: Diesmal konnte das von Gerhard Posch betreute Team aus der 5ADV mit Thomas Tangl, Julia Gleichweit und Mark Fekete den Sieg erringen. Zudem konnte die HTL noch fünf weitere Plätze in den Top 10 belegen, die alle mit Preisgeldern belohnt wurden.
- Knapp Coding Contest 3/2013: Die gesamte Mannschaft der HTL Pinkafeld wurde als bestes Team ausgezeichnet und Thomas

Tangl (5ADV) konnte den hervorragenden vierten Platz erringen.

- Knapp Coding Contest 3/2014: Michael Reitgruber (5ADV) konnte den mit € 1.250 dotierten zweiten Platz erringen. Christoph Oswald (5ADV) belegte den dritten Platz und durfte € 1.000 mit nach Hause nehmen. Die gesamte Mannschaft der HTL Pinkafeld wurde als bestes Team ausgezeichnet.
- Catalysts School Contest 10/2014: Die Teams Stefan Neuwirth/Jörg Schinewitz (3AHIF) und Sami Pasquali/Niklas Szabo (4AHIF) gewannen eine Medaille in Bronze.
- Catalysts School Contest 4/2015: Patrick Pichler und Stefan Fandler (5AHIF) belegten den sechsten Platz von 155 Teilnehmern.

Darüber hinaus nahmen Schüler unserer Abteilung auch erfolgreich an der Informatik-Olympiade teil. So waren z. B. Daniel Marth und Thomas Tangl im Team, das Österreich bei der internationalen Informatik-Olympiade vertreten hat.

Sich mit anderen zu vergleichen macht Spaß und gibt einem auch die Möglichkeit sich richtig einzuschätzen. Für die Schülerinnen und Schüler der HTL Pinkafeld war die Teilnahme an den Programmier-Wettbewerben immer ein großartiges Erlebnis und sicher auch eine wichtige Erfahrung.



*links und oben:
Knapp Coding Contest 3/2014
ganz oben: Catalysts School
Contest 12/2012*

Diese Seiten sind nicht Teil der Vorschau

Diese Seiten sind nicht Teil der Vorschau



Absolventinnen/Absolventen
EDV und Organisation
Informatik

Abl Caroline	2010/11	Binder Georg	2002/03	Dietrich Roman	2001/02
Abraham Gernot	2003/04	Binder Wolfgang	1996/97	Dittel Jörg	2015/16
Achleitner Martin	2014/15	Birtea Ioan	2015/16	Dobany Lorand	1997/98
Adorjan Matthias	2007/08	Bischof Gernot	2004/05	Dohr Peter	2007/08
Agg Stefan	1998/99	Blaukowitz Gernot	2001/02	Dornhofer Thomas	2003/04
Ahmovic Muris	2005/06	Bleier Benedikt	2016/17	Dörr Christoph	1999/2000
Ajtic Michael	2005/06	Blumauer Stefan	2004/05	Dötzl Andreas	2012/13
Allmer Michael	2001/02	Boandl Rene	1998/99	Dujmovits Michael	2008/09
Allmer Stefan	1997/98	Böcskör Thomas	2000/01	Dunst Dominik	2007/08
Angenendt Lorenzo	2014/15	Bogacs Bianca	2000/01	Eberhardt Lukas	2016/17
Angermann Christoph	2001/02	Bogacs Hannes	2002/03	Eder Christoph	2011/12
Angermayer Christina	2011/12	Bogad Thomas	1997/98	Ehrenhöfer Christian	2007/08
Anthofer Mathias	2006/07	Bogomolov Bernd	2011/12	Ehrenhöfer Christoph	2003/04
Antl Martin	1998/99	Böhm Franz	2012/13	Ehrenhöfer Christoph	2008/09
Antl Wolfgang	1999/2000	Böhm Markus	2000/01	Ehrenhöfer Jakob	2011/12
Archan Jürgen	1999/2000	Böhm Thomas	2001/02	Ehrenhöfer Michael	1998/99
Art Franz	1996/97	Boisits Wolfgang	1997/98	Ehrenhöfer Patrick	2009/10
Artner Patrick	1998/99	Börner Christoph	2003/04	Ehrenreich Andreas	2012/13
Artner Stefan	2014/15	Boubela, PhD Roland	2002/03	Eichberger Martin	2004/05
Arzberger Anton	2016/17	Brandstätter Hubert	2001/02	Eldic Drazen	1999/2000
Ascher Florian	2012/13	Breinsperger Karl-Heinz	1996/97	Erhrlich Thomas	2003/04
Astl Rainer	1996/97	Breitenbrunner Manuel	2014/15	Erlacher Katja	2013/14
Auer Andrea	2006/07	Brenner Manuel	2005/06	Ernst Christoph	1998/99
Auer Thomas	2006/07	Broder Jürgen	2002/03	Ernst Christoph	2006/07
Auernig Max	2016/17	Bruckner Birgit	2001/02	Ernst Christoph	2007/08
Bader Christof	2002/03	Bruckner Stefan	1998/99	Ertl Alexander	2016/17
Baliko Kerstin	2007/08	Brugner Simon	2001/02	Ertl Arno	2006/07
Bauer Alexander	2016/17	Brünner Alexander	2010/11	Fahrner Bernhard	2008/09
Bauer Andrea	2004/05	Brunner Hannes	1995/96	Fandler David	2009/10
Bauer Daniel	2016/17	Brunner Markus	2005/06	Fandler Stefan	2014/15
Bauer Dominik	2008/09	Brunner Michael	2012/13	Fank Markus	2013/14
Bauer Franz-Albert	2006/07	Brunner Thomas	2011/12	Fank Martina	2002/03
Bauer Josef	2002/03	Buchegger Patrick	2008/09	Fank Peter	2016/17
Baumgartner Gerald	2001/02	Bucher Ramona	2006/07	Farkas Mario	2002/03
Beigelböck Barbara	2003/04	Buchetics Matthias	2000/01	Fasch-Tauschmann Bernd	
Beiglböck Friedrich	2004/05	Budal Michael	2009/10		2010/11
Beiglböck Thomas	2006/07	Bundschuh Jürgen	2003/04	Fasching Carmen	2009/10
Benedek Andreas	1998/99	Burghard Andreas	1997/98	Fassl Rene	2004/05
Benedek Hans-Peter	2003/04	Burghard Thomas	2007/08	Fast Florian	2007/08
Benkö Nikolas	2015/16	Ciesla Marcel	2016/17	Fast Matthäus	2011/12
Benkö Peter	2005/06	Coric Armin	2016/17	Faustner Mario	1996/97
Benthe Sebastian	2012/13	Dampf Jürgen	2006/07	Feigl Wolfgang	2002/03
Berdenich Christoph	2004/05	Darnhofer Manuel	1999/2000	Feiner Alexander	2014/15
Berger Wolfgang	2000/01	Dax Josef	1995/96	Fekete Mark	2012/13
Berghofer Barbara	2008/09	Decker Manuel	2005/06	Felber Christian	2000/01
Bernhart Lukas	2010/11	Denk Thomas	2013/14	Fellner Jakob	2003/04
Bertl Wolfgang	2004/05	Deutsch Dominik	2007/08	Fenz Lukas	2010/11
Berzsenyi Hannes	1998/99	Di Felice Matthias	2007/08	Ferstl Dieter	1999/2000

Ferstl Roman	2007/08	Gaugl Christoph	2004/05	Graner Sarah	2013/14
Ferstl Stefan	2001/02	Geier Manuel	2008/09	Grasser Cornelia	2001/02
Ferstl Tanja	2010/11	Geier Martin	2001/02	Greimel Christian	2011/12
Fetz Melissa	1999/2000	Geiger Bernhard	1999/2000	Greiner Lukas	2016/17
Fikisz Marcel	2008/09	Geiger Sabine	2005/06	Greiner Thomas	1995/96
Filipp Benjamin	2009/10	Geißegger Florian	2016/17	Gremsl Daniel	2010/11
Fink Elisabeth	2002/03	Gelbmann Gerhard	1998/99	Grill Birgit	2005/06
Fink Florian	2007/08	Gelbmann Wolfgang	2003/04	Grof Kathrin	2003/04
Fink Martin	2000/01	Genser Matthias	2013/14	Groller Martin	2000/01
Fink Micha	2015/16	Gerdenitsch-Pav Günter	2016/17	Grossbauer Andreas	2004/05
Fink Sebastian	2011/12	Gerngroß Alfred	2000/01	Grössing David	1997/98
Fischl Daniel	2006/07	Gerngroß Herbert	2000/01	Gruber Bettina	2005/06
Fleck Barbara	2004/05	Geschray Erik	2014/15	Gruber Jakob	2003/04
Fleck Petra	2004/05	Giefing Joachim	2012/13	Gruber Katharina	2008/09
Flicker Eduard	2016/17	Gisch Lukas	2005/06	Gruber Stefan	2010/11
Fortin Michael	2001/02	Gisch Mario	2008/09	Grübler Marco	2004/05
Frauenthaler Philipp	2011/12	Glantschnig Christopher	2011/12	Gschiel Gerald	2014/15
Freitag Bernhard	2003/04	Glaser Florian	2009/10	Guias Efraim	2014/15
Freitag Martina	2003/04	Glatz Daniel	2010/11	Gumhold Philipp	2006/07
Freitag Nina	2005/06	Glatz Jürgen	2000/01	Guth Martin	2010/11
Fritz Andreas	2003/04	Glatz Martin	2004/05	Gutleben Andreas	2002/03
Fritz Dominik	2012/13	Glatz Pamela	2002/03	Haas Beate	2011/12
Fritz Mathias	2013/14	Glavanovits Hannes	1998/99	Haas David	2008/09
Fritz Philipp	2014/15	Gleichweit Julia	2012/13	Haas Jennifer	2006/07
Frühstück Gerhard	2001/02	Gletthofer Alexander	1999/2000	Haas Pascal	2014/15
Fruhstuck Stefan	2010/11	Glössl Matthias	2000/01	Haas Sarah	2007/08
Fuchs Bernhard	2004/05	Gmeiner Markus	1999/2000	Habetler Cornelia	1997/98
Fuchs Dominik	2011/12	Gneis Manuel	2016/17	Habit Michael	2015/16
Fuchs Klaus	1998/99	Gneist Robert	1998/99	Hackl Martin	2001/02
Fuchs Samuel	2005/06	Gober Konstantin	2012/13	Hackl Patrick	2016/17
Fülöp Sebastian	2014/15	Gollatz Susanne	2004/05	Hahn Herbert	2011/12
Fürst Wolfgang	2003/04	Gölles Christian	2006/07	Haider Romana	2008/09
Fuss Robert	2003/04	Gölles Marc	1997/98	Haider Thomas	2015/16
Gaal Armin	2005/06	Gombots Stefan	2006/07	Haider Tizian	2013/14
Gaal Martin	2013/14	Grabenhofer Marvin	2008/09	Haindl Christian	1998/99
Gaar Daniel	2010/11	Grabner Andreas	1999/2000	Haindl Lukas	2016/17
Gabauer Robert	2002/03	Grabner Elisabeth	2014/15	Halper Jürgen	2003/04
Gaber Matthias	2012/13	Grabner Gernot	2002/03	Halper Markus	2005/06
Gabriel Theresia	2006/07	Gradwohl Heike	2003/04	Halper Rene	1996/97
Galfusz Christoph	2009/10	Gradwohl Mathias	2010/11	Halper Stefan	2001/02
Gamauf Benjamin	2006/07	Gradwohl Susanne	2000/01	Halwachs Marcel	2013/14
Gamauf Christoph	2000/01	Graf Christian	2003/04	Halwax Jan	2016/17
Gamauf Hans	1995/96	Graf Dominik	2002/03	Halwax Wolfgang	2003/04
Gamperl Markus	2000/01	Graf Gerhard	2011/12	Hammerl Manfred	1999/2000
Gamperl Stefan	2000/01	Graf Michael	1995/96	Handler Bernhard	2003/04
Gamperl Tanja	2010/11	Graf Nadine	2007/08	Handler Christian	2006/07
Gangl Patrick	2007/08	Grandits Philipp	2006/07	Handler Reinhard	2006/07
Ganster Manuel	2015/16	Grandits Thomas	2008/09	Hartler Alexander	2016/17

Diese Seiten sind nicht Teil der Vorschau

Diese Seiten sind nicht Teil der Vorschau

Lehrkörper 2016/17



Lehrer der HTL Pinkafeld

Mehr als 450 Lehrerinnen und Lehrer wirkten und wirken seit 1967 in der HTL Pinkafeld im Dienste unserer Schülerinnen und Schüler.

Abou-Ei Naga Mohamed, Dr.
 Adam Eltyeb, MA
 Adelman Peter, Ing.
 Adorjan Michael, Mag.
 Agath Benno, Dr.
 Albrecht Gerfried, Dipl.-Ing.
 Albrecht Gertrude, Dkfm.
 Altenburger Ignaz, FOL †
 Antal Bela, Mag.
 Antoni Robert, Mag.
 Auerböck Martin, Dipl.-Päd. Ing.
 Augustin Bernd, Ing. BEd
 Aus der Schmitt Elke, Mag.
 Bader Christine, Mag.
 Bader Karl, Dipl.-Ing. †
 Balla Franz, OStR Dipl.-Ing. Dr.
 Baumgartner Eva, Mag.
 Becha Gerwald, Mag.
 Benkö Erich, Dipl.-Ing.
 Bergmann Birgit, Mag.
 Berto Irene, Dipl.-Ing.
 Binnyei Johann
 Bogath Johann, Dipl.-Ing. Dr.
 Böhm Franz, OSR FOL
 Brantner Hans, OStR Mag.
 Braun Helmut, Dipl.-Ing.
 Breyer Christoph, Dipl.-Ing.
 Bruckner Bernhard, Mag.
 Bruckner Franz, FOL
 Bruckner Helmut, Dipl.-Sozialbetreuer
 Bruckner Theodor
 Bruckner Walter, OStR Mag.
 Brunner Hans, Ing.
 Brunner Willibald, Mag.
 Bundschuh Gottfried, Mag. †
 Bundschuh Heinz, Dipl.-Ing.
 Bundschuh Heinz, Mag.

Burgstaller Hermann, Pfarrer Mag.
 Charmbouris Anastasios, Dipl.-Ing. †
 Charmbouris Ruth, Dr.
 Crupinschi Corneliu
 Crupinschi Daniela
 Csar Michaela, Mag.
 Csebits Christoph, Dipl.-Ing.
 Csitkovics Christian, Dipl.-Ing.
 Dautovic Rijad
 Dergovits Willibald, Dipl.-Päd. Ing. Dr.
 Derler Peter, Dipl.-Ing. Dr.
 Deutsch Manuela, Mag.
 Deutsch Walter, OStR Dipl.-Ing.
 Dinauer Gerhard
 Dlabik Oskar, Hofrat Dir. i. R. Dipl.-Ing. Mag. Dr. †
 Dragosits Reinhard, BEd
 Draxler Erich, Dipl.-Ing. (FH)
 Draxler Johann, Ing.
 Draxler Paul, Ing.
 Drdla Walter, Mag.
 Eaton Alexander, Mag. BA MA
 Eberhardt Wolfgang, Mag.
 Ebner Christoph, Dipl.-Ing.
 Ehold Johann, Dipl.-Ing.
 Eichberger Gerald, RegR AV Dipl.-Ing. †
 Ernst Cornelia, Mag.
 Ernst Franz, Mag.
 Essl Silvia, Mag.
 Faigel Johann †
 Famler Kurt, Dipl.-Päd. Ing.
 Fasching Johann, BEd
 Faschinger Andrea
 Feichtinger Johannes, Dipl.-Ing.
 Feichtl Josef, Ing. BEd
 Felberbauer Karl, StR FOL Dipl.-Päd. Ing. MSc
 Feldner Ernst, OStR Dipl.-Ing.
 Fenz Ewald, FOL

Fenz Judith, Dipl.-Ing.
 Fettik Gyöngyi, Dipl.-Ing.
 Fiala-Thier Ilse, Hofrätin Dir. i. R. Mag.
 Filz Günter, Mag.
 Fischer Adolf, Dir.
 Fleck Franz, FOL †
 Fagner Markus, Ing.
 Frantschi Johann, OStR Mag. Dr.
 Franz Hartmut, OSR FOL
 Friesenbichler Christian, Dipl.-Päd. Ing.
 Friesenbichler Karl, Dipl. Päd.
 Frivert Petra, Mag.
 Fuiith Udo
 Fuss Erich, OStR AV in Ruhe Dipl.-Ing.
 Futivic-Mörtl Erika, Mag.
 Gabriel Oliver, Dipl.-Ing. (FH)
 Gabriel Thomas, Mag., Abteilungsvorstand
 Galosi Alexander, Dipl.-Ing. †
 Gamauf Corinna, Mag.
 Gamauf Johann, FL †
 Gamperl Erika, Ing. Dipl.-Päd.
 Gamperl Karl, Dipl.-Päd. Ing. †
 Gangol Ronald, Dipl.-Ing.
 Gangoly Eva-Maria, Mag.
 Gasser Edith, Mag.
 Gerhard Gustav, WL Ing. †
 Geschrey Erich, OStR AV in Ruhe Dipl.-Ing.
 Gesslbauer Peter, Dipl.-Ing. BEd
 Geyer Johann, Dipl.-Ing. Dr.
 Gimbel Wolfgang, AV in Ruhe Mag. Arch.
 Glatz Johann, OSR Dipl.-Päd. Ing.
 Goger Margarete, Mag.
 Goger-Westermayer Brigitte, Mag.
 Göttl Robert, MMag.
 Grabenhofer Anita
 Grabner Julius, OStR Mag.
 Gradischnegg Günter, OStR Dipl.-Ing.
 Gradwohl Elvira, Mag.
 Gremmel Franz, OStR Dipl.-Ing.
 Griesbacher Alfred, Mag.
 Grosinger Manfred, Mag.
 Grünauer Heinz, WL, StR. Dipl.-Päd. Ing.
 Grundner Michael, Dipl.-Ing.
 Gungl Werner, Dipl.-Ing.
 Haar Karl, Dipl.-Ing.
 Hable Oskar, Dipl.-Ing. Dr.
 Hafner Klaus, Dipl.-Ing.
 Hagenauer Hermann, FOL

Hager Gerhard, Dipl.-Ing. †
 Haiden Markus, Mag.
 Hammer Otto, FOL †
 Haring Richard †
 Harkam Gerhard, Pfarrer Mag. Dr.
 Hartler Ulrike, AV Dipl.-Ing.
 Hazivar Wolfgang, Dipl.-Ing. Dr.
 Heiling-Meltsch Angelika, Mag. Dr.
 Heilkenbrinker-Irmeler Frances, Mag.
 Heissenberger-Nemeth Krisztina, Mag. BA MA
 Herbst Geza, Mag.
 Herlicska Gerlinde, Mag.
 Hetyei Josef, Mag.
 Hirschmanner René, Dipl.-Ing. MSc
 Hochl Fritz, Dipl.-Ing.
 Hochwarter Bernd, MMag.
 Hochwarter Gerlinde, OStR Mag.
 Hochwarter Rudolf, RegR AV Dipl.-Ing.
 Hofbauer Peter, Dipl.-Ing.
 Hofer Christian, Ing.
 Hofer Roman, OSR FOL
 Hofer Tanja, Mag.
 Höfferer Thomas, Mag.
 Hoffmann Dietlind
 Hoffmann Heinz †
 Hofmann Martina, Mag.
 Höhenberger Andreas, Dipl.-Ing. Dr.
 Höhenberger Horst, BHFL Dipl.-Ing.
 Hohlbaum Robert, MMag.
 Höll Walter, Dipl.-Ing.
 Horvath Johann, Mag.
 Huber Johann, RegR AV Dipl.-Ing. Dr. †
 Huber Karl, OSR FOL
 Hübner Detlev †
 Hupfer Georg, Mag.
 Hütter Helmut, OStR Dipl.-Ing.
 Istvanits Kerstin, Mag.
 Jaklin Johannes, OStR Dipl.-Ing. Dr.
 Jaklin-Farcher Susanne, Dipl.-Ing. Dr.
 Jakobowicz Dan, Dipl.-Ing.
 Jalits Sabine, Mag.
 Jandl Erich, Dipl.-Ing.
 Jandrisevits Manfred, Dipl.-Ing.
 Jauschowitz Rudolf, WL Dipl.-Ing.
 Judt Adolf, Mag.
 Jusits Herbert, Dipl.-Ing.
 Käfer Christine, Mag.
 Kainrath Eugen, OStR Mag.

Diese Seiten sind nicht Teil der Vorschau

Diese Seiten sind nicht Teil der Vorschau

Bewegung und Sport an der HTL Pinkafeld

Karl Preihs

Der Turnunterricht an der HTBLVA Pinkafeld ist für unsere Schülerinnen und Schüler ein willkommener Ausgleich zur umfangreichen Unterrichtsbelastung durch die vielen anderen Fächer. Er ist unter anderem auch deshalb sehr beliebt, weil die räumlichen Voraussetzungen einen intensiven Spielbetrieb in den unterschiedlichen Sportarten zulassen.

Im ersten Jahrgang findet ein halbjährlicher Schwimmunterricht statt, wobei Schwimmtechniken richtig erlernt oder verbessert werden. Zudem versuchen sich unsere Schülerinnen und Schüler in ihren fünf Schuljahren auch in den traditionellen leichtathletischen Disziplinen. Weitere Schwerpunkte des Unterrichts sind natürlich Beweglichkeitstraining, Krafttraining und Gerätturnen.

Sportwochen und Ski-/Snowboardtage beliebte Abwechslung

In den Turnunterricht integriert sind Angebote wie Wintersport-, Sommersport- oder Projektwochen mit sportlichem Angebot. Diese Sportwochen erfreuen sich natürlich großer Beliebtheit. Das Angebot der Schulsportkurse wird von jährlich 250 bis 300 Schülerinnen und Schülern genutzt. Neben Alpinem Skilauf werden auch Snowboard, Nordischer Skilauf und Alternativsportarten angeboten.

Außerdem gibt es im Februar oder März einen HTL Ski- und Snowboardtag (manchmal auch Nordischer Skilauf), der vom Elternverein tatkräftig unterstützt wird. Ursprünglich von den Lehrern Rupert Wagner und Christian Schober initiiert und wegen der großen Teilnehmerzahl (bis zu 460 Starter) an zwei Tagen veranstaltet, wird er nun für die rund 100 Starter an einem Tag durchgeführt und von unserem Schulsportverein organisiert.

Schulsportfest in der letzten Schulwoche ein Fixpunkt

Während in früheren Jahren noch während der Unterrichtszeit (im Advent) eine Handballmeisterschaft gespielt wurde, organisieren die Bewegungserzieher seit 2011 in der letzten Schulwoche ein zweitägiges Schulsportfest für Klassenmannschaften. Dieses Sportfest wird von den Schülern auch gerne angenommen und

so werden jedes Jahr die Klassensieger im Fußball, Basketball, Beachvolleyball und Volleyball, Handball, Orientierungslauf und Leichtathletik (Einzelbewerb) ermittelt und mit Urkunden geehrt.

Die tägliche Turnstunde gib uns heute?

In der heutigen Diskussion um Schule, Bewegung, Gesundheitserziehung usw. ist von der täglichen Turnstunde die Rede. Im berufsbildenden Schulwesen sind wir leider nahe an der „wöchentlichen“ Turnstunde. Während sich 1967 noch alle Schüler über zwei Turnstunden pro Woche erfreuten, gab es ab 1989 im vierten und fünften Jahrgang nur noch eine Stunde. Damals waren die Schülerinnen und Schüler aber so vernünftig, freiwillig eine zweite Stunde zu besuchen, welche jedoch 2005 aus budgetpolitischen Gründen gestrichen wurde. Stattdessen gibt es nun die Möglichkeit, insgesamt ca. 50 Stunden als Vorbereitung auf Schulwettkämpfe zu nutzen.

Schulsportverein als wichtiger Bestandteil des HTL-Sports

Der Schulsportverein „SV HTL Pinkafeld“ wurde 1970 vom damaligen Direktor Dlabik gegründet und ist seit 1991 ASVÖ-Mitglied. Er und der Elternverein sind wichtige Unterstützer des HTL-Sports. Lange gehörten Fußballspiele der Maturanten gegen eine Lehrermannschaft mit anschließendem Grillen in allen Abteilungen zu einem Fixpunkt im Schulgeschehen. Heute finden diese nur mehr vereinzelt, auf Kleinfeld oder auch als Beachvolleyballspiel statt.

Einzelne Klassen übernehmen alljährlich die Organisation des Schulski- und Snowboardtages oder einer Leichtathletik-Veranstaltung (meist Burgenländische Landesmeisterschaften). Der hohe pädagogische Wert bei Planung, Organisation und Durchführung solcher Aktivitäten für unsere Schüler sei hier besonders betont.

Sportstätten der HTL Pinkafeld ein Aushängeschild

Die HTL Pinkafeld ist in und um die Schule mit zwei Turnsälen, einer Leichtathletik-Anlage, zwei Rasenspielfeldern, zwei Mehrzweckspielfeldern und einem Beachvolleyballplatz sowie dem städtischen Hallenbad und der Kunsteisbahn sehr gut ausgestattet

Wintersportwoche Obertauern 2016
Pichlbauer Harald, 2AHGT 2016



Fank Florian bei den Bundesmeisterschaften Ski Nordisch 2017 in Villach

Sommersportwoche 2009 Zell am See

Diese Seiten sind nicht Teil der Vorschau

Diese Seiten sind nicht Teil der Vorschau

